

Profile

Editorial



Dipl.-Kfm. Carl-Dietrich Sander,
UnternehmerBerater

Darüber wundert sich schon lange niemand mehr: Auch zum Jahresanfang 2010 gibt es wieder ein Potpourri aus Steueränderungen, die den Mandanten - je nach deren Situation - nahe zu bringen sind. Wer kommt sich als Steuerberater/in da nicht manchmal vor wie der schwedische Lotse, der sein Fahrgastschiff sicher durch die Schärenwelt vor Stockholm navigieren soll?

2010 wird aber noch eine weitere Erschwernis bringen: neben der steuerlichen Sicht wird der Blick auf die kaufmännische Seite der Mandanten-Unternehmen immer wichtiger. Wie stellt sich die künftige Konjunktorentwicklung dar? Auch wenn es 1,2 Prozent Wachstum geben sollte (auf Korrekturen dieser Zahl dürfen wir - wie immer - gespannt sein): nach dem Rückgang von 5 Prozent in diesem Jahr ist das erst einmal nur ein kurzes Aufatmen. Und dann? Wer von den einzelnen Mandanten ist betroffen? Wo sind bereits 2009 die Umsätze mehr oder weniger zurückgegangen oder gar eingebrochen? Wen wird es 2010 - wir konstatieren steigende Arbeitslosenzahlen - erwischen, der sich jetzt noch die Frage stellt, „Krise, was ist das?“ Wer wird tatsächlich vom Aufatmen der Konjunktur profitieren?

Das bedeutet: in der Schärenwelt herrscht derzeit noch dichter Nebel - und viele Unternehmen fahren nur auf Sicht; sie haben oftmals nicht einmal ein Nebelhorn installiert. Es fehlt an klaren Frühwarnsignalen, die rechtzeitig Alarm schlagen, damit der Firmenchef „aufwacht“, bevor das Unter-

Lotseneigenschaft ist in 2010 doppelt gefordert

nehmensschiff auf den Liquiditätsfelsen aufläuft. Vielleicht wartet er dann - von wo auch immer - auf eine neue Geldwoge, die seinen Kahn wieder flott macht.

Konkret: Wenn der steuerliche Berater im Januar 2010 seinem Mandanten die BWA Dezember 2009 übersendet, welche Vermerke wird er anbringen? Wo setzt er einen grünen Haken („Super gelaufen - weiter so“)? Wo hat er eine Zahl gelb markiert („Aufgepasst, genauer hinschauen, sonst könnte...“)? Und wo ist eine Zahl deutlich rot eingekreist („Gefahr im Verzug, ...“)?

Welchem Mandanten mit saisonalen Schwankungen drückt der Steuerberater als Service eine Jahresübersicht mit aus? An welche Mandanten werden? Welchem Handwerker wäre zu empfehlen, ab 2010 auf die „Handwerker-BWA“ umzustellen, um die Rohertragsdifferenz zwischen Material und Dienstleistung zur Steuerung zu nutzen?

Die Lotsenfunktion sollte noch in einem anderen zweifachen Sinne verstanden werden. Bisher wurde die Funktion allein auf den Mandanten fokussiert. Und die eigene Steuerberaterkanzlei, wie soll dieses Unternehmen erfolgreich durch das Jahr 2010 hindurchgelotst werden? Hier ist schon ein „Doppellotse“ gefordert.

Um ein anderes Bild vor Augen zu nehmen: Wie sieht die „Speisenkarte“ für die Mandanten aus? Ist sie für alle Mandanten identisch? Oder gibt es Angebote für „Fischliebhaber“ oder

„Vegetarier“? Welche der Mandantengruppen werden bestimmte Bedürfnisse an die Steuerberaterkanzlei haben? Was wäre für diese Bedürfnisgruppen neu zu entwickeln? Bietet die Kanzlei für diese Bedürfnisse auch passende „Vorspeisen“ (Buchhaltung) an? Wie stellt sich der „Hauptgang“ (Beratung - steuerlich und kaufmännisch) dar? Und wie könnte schließlich das abrundende „Dessert“ (Service) den Gaumen des Mandanten verwöhnen?

Wer Spezialist für „Fleischgerichte“ (steuerliche Beratung) ist, aber nicht so gut mit „Fisch“ (kaufmännische Beratung) umgehen kann - der hole sich eben einen Kochkollegen mit in die Küche. Das kann ein Steuerberaterkollege, ein Unternehmensberater oder ein fachbezogener Experte mit entsprechenden Branchenkenntnissen sein. Natürlich gehören dazu deutlich abgegrenzte Zuständigkeitsbereiche, wenn gemeinsam „gekocht“ werden soll. Mit vernünftigen Regeln „verderben auch nicht viele Köche den Brei“, sondern die Mandanten finden eine „Speisenkarte“ vor, bei der es nur noch eine Reaktion gibt: Weil der Qualitätsstandard hoch ist, wird das Stammlokal (die Kanzlei) dauerhaft gebucht.

Gute Nebelleuchten, geringe Untiefen auf den Wasserstraßen und viele „Stammgäste“ im kommenden Jahr wünscht Ihnen

Ihr